

Schwerpunktcurriculum Primärversorgung



Leitung:

Prof. Dr. med. Stefan Bösner, MPH, DTM&H
boesner@staff.uni-marburg.de

Breite Perspektive

Gute medizinische Betreuung umfasst nicht nur die biomedizinische, sondern auch die psychische und soziale Sicht auf den Menschen. Das Schwerpunktcurriculum „Primärversorgung“ (SPC-PV) bereitet Sie als Studierende der Medizin an der Philipps-Universität auf eine allgemeinärztliche Tätigkeit vor. In den kooperierenden Allgemeinarztpraxen lernen Sie das gesamte Spektrum von Problemen kennen, die unsere Patienten präsentieren. Einschätzung der Dringlichkeit (Notfall-versorgung) und komplexe Differentialdiagnosen sind hier ebenso gefragt wie eine patientenzentrierte Kommunikation und Verständnis für die sozialen Bedingungen von Gesundheit und Krankheit.

Arbeiten, wo Bedarf ist

Ärztliche Arbeit in unterversorgten Regionen (z.B. auf dem Land oder in sozial benachteiligten Stadtvierteln) kann sich am medizinischen Bedarf und wissenschaftlichen Standards orientieren, ohne Verbiegen oder übermäßigen kommerziellen Druck.

Praxisorientierung

Als Teilnehmende am Schwerpunktcurriculum Primärversorgung haben Sie regelmäßigen Kontakt zu erfahrenen Allgemeinärzten und –ärztinnen. Damit können Sie theoretisches Wissen aus dem Medizinstudium frühzeitig und umfassend durch praktische Erfahrung ergänzen.

Patient im Kontext

Sie erleben Krankheit im Kontext von Familie, Beruf, Nachbarschaft, Gemeinde und Gesellschaft. Diese Aspekte thematisieren wir in regelmäßigen Seminaren. Im Längsschnitt-Praktikum betreuen Sie Patienten über einen längeren Zeitraum und lernen Wechselwirkungen von sozialer Umgebung, Krankheit und Gesundheit kennen.

Versorgungsforschung

Im Rahmen des Curriculums haben Sie die Möglichkeit, verschiedene wissenschaftliche Fragestellungen der Primärversorgung zu bearbeiten (Dissertation). Dabei werden Sie von der Abteilung für Allgemeinmedizin, Präventive und Rehabilitative Medizin betreut.

Internationale Ausrichtung

In vielen Ländern gibt es spezielle Aus- und Weiterbildungsprogramme für ländliche bzw. unterversorgte Regionen. Wir planen einen Austausch mit ausländischen Universitäten, damit Sie z.B. im Rahmen von Famulaturen solche Initiativen kennen lernen.



Pro Semester wird ein Wochenendseminar angeboten. Außerdem sind in der Vorklinik das Wahlfach „Allgemeinmedizinische Fälle für Vorkliniker“ und in der Klinik die Wahlfächer „Global Health“ und „Differentialdiagnose in der Primärversorgung“ integriert. Die Studierenden erhalten hausärztliche Mentoren mit dem Angebot regelmäßiger Hospitationen. Im klinischen Bereich unterstützen wir eine Famulatur im Ausland in einer ländlichen oder unterprivilegierten Region. Der besondere Reiz besteht darin, praxisorientiert breite Erfahrungen zu sammeln, Menschen in ihrem Kontext zu verstehen und dort zu arbeiten, wo junge Menschen besonders gebraucht werden.

Bewerbungsunterlagen müssen bis zum **28.02.** des jeweiligen Jahres in der **Abteilung für Allgemeinmedizin** eingereicht werden. Die Bewerbung erfolgt bereits in der Vorklinik, idealerweise im ersten Semester. Erforderlich sind:

- Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- Bewerbungsschreiben mit Darlegung der Motivation (max. 2 Seiten)
- Immatrikulationsbescheinigung Humanmedizin der Philipps-Universität

**Schwerpunktcurriculum
Primärversorgung
nah am Menschen mit
erstklassiger Versorgung**